



**„Mit geistlicher Sehnsucht erwarte der Mönch das heilige Osterfest“ (RB 49,7).**

### **Ostern** entgegen 2019

Eine lange Zeit möchte uns auf Ostern hin vorbereiten: Fünf Wochen sind vergangen! Vielfach haben wir schwungvoll begonnen, versehen mit allerlei Vorsätzen. Aber der Atem reicht nicht immer aus für so eine lange Zeit. Bei manchem haben wir aufgegeben. Vielleicht kann uns das Ziel, die Auferstehung Jesu, den Atem wieder schenken, nicht aufzugeben, sondern „dran“ zu bleiben. Ein wichtiges Stichwort aus der Regel des heiligen Benedikt scheint mir das der Sehnsucht zu sein. Alles Lassen, alles Tun – und Benedikt nennt einige Dinge in der Regel, die der Mönch tun und lassen kann – macht Sinn, wenn es auf ein Ziel gerichtet ist: das Fest der Auferstehung Jesu Christi. Dieses Fest sollen wir mit geistlicher Sehnsucht und Freude erwarten. Somit ist die Fastenzeit eine Zeit freudiger Erwartung. Das ist Anlass genug, nicht aufzugeben.

Das Wort Sehnsucht besagt aber auch: Wir sind krank vor Sehnen. Das lässt fragen, wonach ich im Tiefsten suche und verlange. Der Verzicht kann helfen, zur Klarheit in meinem Leben zu finden, meine Beziehung zu Gott, den Menschen und mir selber in eine neue Ordnung zu bringen. Ein Kalenderspruch vom Beginn der Fastenzeit machte mir das deutlich: „Fasten macht bewusster. Es durchbricht Verhaltensmuster.“ Wo etwas durchbrochen wird, da kann neues Leben aufbrechen, da können Beziehungen neu gestaltet werden. Aus Neuem aber kann Dankbarkeit erwachsen, aus der Dankbarkeit Freude.

So wünsche ich uns allen weiterhin eine freudvolle Zeit der Vorbereitung auf Ostern hin, damit neues Leben erwachsen kann.

Ihr



Abt Friedhelm Tissen OSB



## Liebe Freundinnen und Freunde von Kornelimünster,

seit Weihnachten und dem Jahreswechsel ist in diesem Jahr, bedingt durch das späte Osterfest, eine lange Zeit vergangen. Einige markante Ereignisse seien erwähnt:

Zu Beginn der Adventszeit veranstalteten wir eine Fragebogenaktion, mit dem Ziel, etwas von den Erwartungen der Menschen zu erfahren, die als Besucher zu unseren Gottesdiensten, als Gäste oder zu anderen Veranstaltungen zu uns kommen. Was erwarten sie von uns? Welche Anregungen möchten sie uns geben? Gut 130 Personen haben diesen Bogen ausgefüllt. Eine Auswertung läuft, während dieser Rundbrief in Arbeit ist. Am 1. Fastensonntag haben wir in einer moderierten Gesprächsrunde unter der Leitung von Pastoralreferentin Dr. Angela Reinders viele Aspekte zusammengetragen. Es war für uns ein sehr bereicherndes Gespräch. Allen, die an der Fragebogenaktion und dem Gespräch teilgenommen haben, danken wir von Herzen!

Am 3. Adventssonntag veranstaltete der CHORnelimünster, der regelmäßig bei uns probt, sein Weihnachtskonzert. Eine Woche später verzauberte uns der Figuralchor aus Köln mit einer „Vigil zum Advent“ mit gut ausgewählten Texten und Gesängen. Schon heute dürfen wir uns darauf freuen, dass auch in diesem Jahr der Chor am 4. Advent wieder zu uns kommen wird. Das Weihnachtsfest brachte uns Gäste und gut besuchte Gottesdienste. Zum Jahreswechsel war das Haus gut gefüllt; die meditative Messe zum Jahreswechsel ebenso.

Mit Ausnahme der Wochenenden war es in den ersten Monaten des Jahres eher ruhig im Gästebereich. Erfreulich war es, dass verschiedene Schulklassen und Firmgruppen für einige Stunden ins Haus kamen, um unsere Lebensweise kennenzulernen. Dieser Gruppen nahm sich vor allem P. Christian an, der sich in den Gästebereich sehr gut eingearbeitet hat.

Im Januar konnten wir im Rahmen des Oblatenwochenendes vier neue Mitglieder in die Gemeinschaft aufnehmen sowie zwei Personen ins Probejahr. Gut besucht war wieder der Evensong am Ende des Monats.

Abt Friedhelm vollendete in Stille sein 65. Lebensjahr; Fr. Matthias beging in einer größeren Feier die Vollendung des 60. Lebensjahres. P. Georg musste sich einem Eingriff unterziehen und verbringt die Zeit der Rekonvaleszenz bei den Alexianern in Aachen, denen wir für ihre Hilfe auch an dieser Stelle von Herzen danken. Fr. Daniel war bis Ende Februar in München zur Fortsetzung seines Promotionsstudiums im Kirchenrecht und kann bis Ostern bei uns sein. Fr. Antonius war im Februar zu seinen Jahresexerzitien außer Haus sowie zur Tagung der Novizenmeister.

Im Innenhof gehen die Arbeiten zur Neugestaltung mit großen Schritten weiter, nachdem sie einige Wochen ruhten. Ob die neuen Eigentümer in diesem Jahr in unseren Altbau einziehen werden? Einiges deutet darauf hin.

Im letzten Rundbrief baten wir um Unterstützung für den Ankauf von neuen Gewändern für die gewachsene Schar unserer Messdienerinnen und Messdiener. Der Aufruf fand ein großes Echo. Sechzehn Gewänder unterschiedlicher Größe konnten wir bestellen und die Kinder und Jugendlichen wieder angemessen ausstatten. Allen Spendern sei an dieser Stelle nochmals von Herzen gedankt.

Heute bitten wir um Ihre Hilfe bei der Anschaffung einer neuen Telefonanlage. Unsere alte ist den modernen Ansprüchen nicht mehr gewachsen und funktioniert manchmal einfach nicht so, wie sie es sollte. Kommunikation mit der Welt auf diesem Wege ist ein wichtiges Mittel, damit wir in guter Weise für Menschen da sein können. Bitte helfen Sie uns, unsere Abtei für die heutige Zeit zu rüsten!

Wir stehen in der Zeit der Erwartung des Osterfestes. Gehen wir mit Freude und Sehnsucht diesem Fest des Lebens entgegen, damit wir in Dankbarkeit Ostern feiern können.

*Ihre Mönche von Kornelimünster*

## Termine

- Sonntag, 31. März 2019, 17:30 Uhr: Evensong mit der Kantorei Kornelimünster unter Leitung von Klara Rücker, Orgel: Peter Schulz
  - Gottesdienste der Kar- und Ostertage finden Sie auf unserer Homepage. *Bitte beachten Sie: Die Osternachts-Feier beginnt anders als bisher bereits um 22:30 Uhr.*
  - Sonntag, 26. Mai 2019, 17:30 Uhr: Evensong mit dem Chor aCanto unter Leitung von Elo Tammsalu
- zum Vormerken:
- Sonntag, 1. September 2019, 10:30 – 16:00 Uhr: Tag der Freunde